

drücklich hervorgehoben, die Brauchbarkeit des Buches zum Bestimmen des Namens in keiner Weise angezweifelt werden, sondern nur an den Sammler die Mahnung gerichtet werden, sich nicht mit dem bloßen Namen zu begnügen. Derartige botanische Studien führen nur zu leicht zur wissenschaftlichen Gedankenlosigkeit und zur Unterschätzung der eigentlichen, dem Sammler meist vollständig fremden Wissenschaft.

Freiburg i. B., 13. August 1887.

Dr. L. Klein.

Fragekasten.

Antwort auf Frage Nr. 1:

Zwei Methoden, Crassulaceen oder überhaupt chlorophyllreiche Pflanzen zu präpariren, habe ich erprobt und haben beide sowohl in Bezug auf Schnelligkeit, als auch auf Erhaltung der Farbe die besten Resultate ergeben:

1) Man übergiesse die ganze Pflanze mit siedendem Wasser, nehme sie sofort wieder heraus und nachdem das Wasser abgelassen, lege man sie sofort ein und trockne sie entweder an der Sonne oder, was besser ist, in einem mässig geheizten Ofen unter mittelstarkem Drucke (z. B. einer Drahtpresse).

2) Man bringe die Pflanzen in einen einigermaßen luftdicht abschliessbaren Raum (z. B. eine alte Botanisirbüchse) und zünde in demselben Schwefel (am besten sog. Schwefelblumen) an. Nach etwa einer halben Stunde sind die Pflanzen zum Trocknen bereit und können nun wie bei 1) behandelt werden.

Mit Anwendung der Ofenwärme habe ich auf diese Weise viele Pflanzen binnen einer Stunde herbarfähig gemacht.

Freiburg, im Oktober 1887.

A. Schlatterer, cand. phil.

Bericht

über die

Spätjahrs-Versammlung des Botanischen Vereins,
abgehalten am 19. Oktober 1887 im Kaffeehaus zum Kopf
zu Freiburg i. B.

Die zahlreiche Versammlung tagte unter dem Vorsitze des Vereins-Vorstandes, Herrn Pfarrer Goll. Derselbe berichtete zunächst über eine von ihm und Herrn Lehrer Lösch Ende September ausgeführte botanische Excursion auf dem Feldberg, die, der Jahreszeit entsprechend, an Phanerogamen eine geringe, an Cryptogamen

aber eine um so reichere Ausbeute ergab. Herr Professor Dr. Schneyder sprach alsdann über die Varietäten von *Aspidium filix mas* und legte der Versammlung die höchst zahlreichen Formen dieses vielgestaltigen Farns in schönen getrockneten Exemplaren vor. Der Berichtstatter kann wegen Raummangel auf die beiden Vorträge nicht näher eingehen, und will deshalb in Kürze bloss erwähnen, dass beide Vortragende ihre gestellte Aufgabe in gewohnter Meisterschaft lösten, ebenso belehrend als unterhaltend für den Zuhörer, und allseitige dankbare Anerkennung fanden.

Herr Wetterhan — Freiburg legte der Versammlung vor: mehrere Exemplare von *Linaria vulgaris* mit der öfters beschriebenen 5 spornigen Pelorie, ebenso Formen derselben Pflanze, welche bei Erhaltung der 2lippigen Form 2—4 Sporne zeigen; endlich ein Exemplar von *Digitalis lutea*, an welcher 3 Blüten mit einem sackförmigen Sporn der Unterlippe sind. — Der Schriftführer des Vereins, Herr Buchhändler Bareiss, theilte der Versammlung mit, dass Herr Pfarrer Brunner in Ballrechten dem Verein ein weiteres Geschenk gemacht hat, nämlich die Cryptogamen Badens von Stitzenberger ~~etc.~~, sowie viele von ihm selbst gesammelte Pflanzen. Es wurde beschlossen, von Seiten des Vorstandes ein Dankschreiben an Herrn Pfarrer Brunner zu richten.

Von Herrn Reallehrer Lutz — Mannheim wurden der Versammlung zwei Fragen vorgelegt:

1. Wäre es nicht zweckmässig, in dem Vereinsorgan ein Verzeichniss derjenigen Pflanzen zu veröffentlichen, welche für das Landesherbar eingesandt worden, bez. schon vorhanden sind.

2. Wäre es nicht angezeigt, in Freiburg, am Sitze des Vereins, einen Botaniker zu beauftragen, die eingesandten „neuen Standorte“ auf ihre Richtigkeit zu prüfen.

Zu 1 wurde beschlossen, dass in einer der nächsten Nummern dieses Blattes die Namen der Pflanzen, die dem Landesherbar noch fehlen, veröffentlicht werden sollen.

Bezüglich des Punktes 2 war die Versammlung der Ansicht, dass höchstens die eingesandten Pflanzen auf ihre Richtigkeit geprüft werden können, die Standortsangabe aber, für die der Einsender allein einzustehen hat, nicht leicht zu kontrollieren wäre.

L. B.

Mit einer Beilage. Ausgegeben den 15. November 1887.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 1882-1888

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Baumgartner Leopold

Artikel/Article: [Bericht über die Spätjahrs-Versammlung des Botanischen Vereins, abgehalten am 19. Oktober 1887 389-390](#)